

Schlicht-Arbeiter



Visaton hat sein Bastler-Image früherer Jahre längst abgelegt und überrascht in regelmäßigen Abständen mit Lautsprecher-Boxen, die man den Haanern in der Vergangenheit niemals zutraut hätte. So entpuppte sich auch die sehr schlicht anmutende Vox 251 als Überraschung im Test.

Die lange, schlanke Box ist auf der vorderen Schallwand mit zwei 17er-Mitteltönern bestückt, deren Aluminium-Membranen Eigenentwicklungen sind. Den Ingenieuren und Tech-

nikern des Hauses ist es offensichtlich sogar gelungen, der Metall-Membran gute Manieren beizubringen und ihr einen linealglatten Frequenzgang anzuerziehen. Zwischen den beiden Mitteltönern sitzt die Hochtonkalotte. Die drei Chassis sind so nah wie irgend möglich beieinander montiert, um beste Bedingungen für die d'Appolito-Konstruktion zu schaffen.

Der Tieftöner sitzt in der Seitenwand des Gehäuses. Spiegelverkehrt, wie es sich für Stereo gehört. Es gibt also eine linke

Die beiden 13er-Mitteltöner sind mit Aluminium-Membranen bestückt. Unter der Seitenabdeckung arbeitet ein 25er-Tieftöner

und eine rechte Box, die so aufgestellt werden sollen, daß die Tieftöner nach innen weisen. Falls das nicht geht, weil ein Schrank dazwischensteht, darf der Baß aber auch nach außen weisen. Die klanglichen Einbußen sind äußerst gering.

Das Gehäuse ist in zwei Kammern unterteilt. Die beiden Mitteltöner teilen sich vier Liter, der

Tieftöner belegt 70 Liter. Billiges Plastikrohr als Baßreflex-Tunnel sucht man in der Visaton-Box vergebens. Der Kanal ist solide gezimmert und mündet in eine große Öffnung im hinteren unteren Bereich des Gehäuses. Die Reflexöffnung ist so groß (etwa zwei Drittel der Membranfläche), daß Strömungsgeräusche, wie sie manchmal bei ventilierten Boxen auftreten, ausgeschlossen sind. In engen Reflexkanälen können sich nämlich Luftströmungen mit Überschall-Geschwindigkeit fortpflanzen,

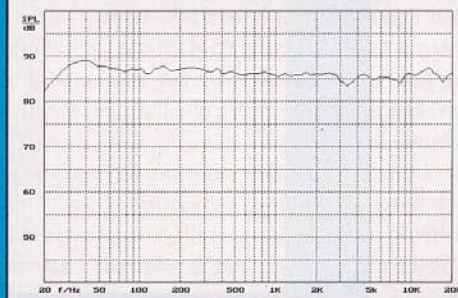
TESTPROFIL

Visaton Vox 251
Paarpreis ab ca. DM 5.600

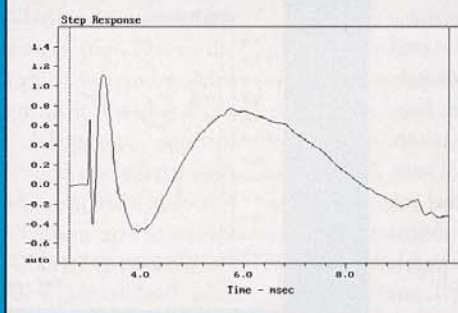
Billig ist sie nicht, die Vox 251 von Visaton, aber saugut. Bei ihr stimmt eigentlich alles. Hätten wir einen Wunsch frei gehabt, wäre noch ein Quentchen Dynamik nett gewesen. Ungewöhnlich gut ist den Visaton-Ingenieuren der Frequenzgang gelungen. Ein Lineal hätte sich kaum besser gemessen

STEREO TESTURTEIL
EXZELLENT ★★★

FREQUENZGANG



SPRUNGANTWORT





Der Tieftöner ist mit seinem sehr kräftigen Gußkorb fest in der Seitenwand verankert

was die berühmten Schmatzer erzeugt.

Billig ist der Lautsprecher durch das großzügig verbaute Material nicht. Qualität hat eben auch bei Visaton ihren Preis. Dafür glänzte die Säule aber auch mit einem Frequenzgang, den man fast fürs Kalibrieren eines Lineals heranziehen könnte. Die Sprungantwort zeigte aber einen kurzen Nachschwinger.

Eigentlich bräuchte man zum Hörergebnis gar nicht viel zu sagen. Alles was einen Lautsprecher gut macht, ist in der Vox 251 vereint. Sie

glänzte mit enorm tiefen und wichtigen Bässen, die aber

überhaupt nicht schwammig klangen, sondern sauber knarzen und knallten. Doch auch der Rest muß stimmen. Und wie der stimmte! Die beiden Alu-Membranen zauberten in Verbindung mit dem sehr guten Hochtöner ein farbereiches Klangbild voller feiner Details in den Hörraum.

Dabei ließ sie kein Leben und keine Dynamik vermissen. Zugeben, so knallig wie die PHL-Box kann sie es nicht, trotzdem darf man der Visaton ohne weiteres einen anspringenden Charakter bescheinigen.

Besonders erwähnenswert ist zudem ihr Talent zur räumlichen Darstellung des Klanggeschehens. Wie ein Projektor leuchtete sie selbst komplexe Orchesterstrukturen aus und stellte die Interpreten scharf umrissen in den imaginären Klangraum. Die Vox behält dabei immer die Übersicht und bildet alles sehr stabil ab.

Erstaunlich war auch, wie homogen die vier Chassis miteinander spielten. Und obwohl sich der Tieftöner in der Seitenwand befindet, ordnete er sich perfekt ins Klangbild ein. Von dieser Visaton-Box kann manches eitle Renommier-Produkt noch etwas lernen. Drei Sterne sind das mindeste, was ihr zusteht.

Tiefe Töne knallten mit erstaunlicher Wucht in den Hörraum